

Wien, 20.4.2023

S. g. Herr Minister Polaschek!

„Es reicht- so kann es im Interesse unserer Kinder nicht weiter gehen!!!“

Dieses Zitat stammt aus einem Brief an Sie, in welchem Vertreter:innen der Leiter:innen-ZAG (Zentralarbeitsgemeinschaft der Schulleiter:innen an Wiener Pflichtschulen) am vergangenen Freitag, den 14.4., die vielen Problemfelder im Schulbereich aufgelistet haben. Diese Probleme gehen auf Kosten des Lernerfolgs von Schüler:innen und bereits auf Kosten der psychischen sowie physischen Gesundheit von Lehrer- und Direktor:innen.

Daher rief die Leiter:innen-ZAG zu einem Runden Tisch mit Vertreter:innen des Bundesministeriums, der Bildungsdirektion für Wien, des Zentralausschusses der Wr. aps-Personalvertretung und Vertreter:innen der Schulleiter:innen auf, um Schuldzuweisungen zwischen Bundesministerium und Bildungsdirektion direkt zu erörtern und um Lösungen zu erarbeiten.

Die Problemfelder wurde von Ihrem Ministerium per Medien als wienspezifisch zurückgewiesen. Dieser Ansicht widerspricht die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst: Es gäbe diese Problemlagen sehr wohl österreichweit.

(<https://orf.at/stories/3313222/>)

Die Bildungsdirektion für Wien wird voraussichtlich nicht als nachgeordnete Dienststelle dem Bundesministerium per Presseaussendung Fehler vorwerfen, aber intern vielleicht auf Vorgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und fehlende Ressourcenvergabe seitens des BMBWF, etc. verweisen.

„Es reicht- so kann es im Interesse unserer Kinder nicht weiter gehen!!!“

Ergreifen Sie doch die politische Verantwortung und berufen Sie einen Runden Tisch ein, an welchem sachlich Argumente ausgetauscht werden können, „verschanzen“ Sie sich nicht hinter Presseaussendungen und weiteren Schuldzuweisungen! Gehen Sie auf die Betroffenen zu! Schüler:innen brauchen ein gesichertes Lernumfeld, Lehrer- und Direktor:innen ein förderliches Arbeitsumfeld!

In der Hoffnung auf eine Einladung des erwähnten Personenkreises zu einem Runden Tisch und auf einen konstruktiven Austausch!

Bernd Kniefacz und Claudia Astner,
Vorsitzende „apfl-aktive pflichtschullehrer:innen“

k.bernd@apflug.at

c.astner@apflug.at



0680/20 48 738

0650/24 68 105

„apfl“ ist ein Teil der parteiunabhängigen Österreichischen Lehrer:innen-Initiative ÖLI-UG und parteiunabhängige Lehrer:innen-Personalvertretungsgruppe im Wiener Pflichtschulbereich

